

2. Ausbildung: Aufstellungsarbeit

Seit 1996 stellen die Therapeuten von Symbolon in Deutschland, Österreich, Ungarn und der Schweiz Familien auf und aus dieser Arbeit sind mehrere unserer Bücher hervorgegangen. (S. Seite) Ab Herbst 2008 beginnen wir zum 5. und 6. Mal eine Weiterbildungsgruppe (über zwei Jahre) zu diesem Thema: Die eine wird in Baar bei Zürich stattfinden und die andere Budapest.

Wir nennen diese Fortbildung ausdrücklich nicht "Familienstellen" (obwohl die Familienaufstellungen den Schwerpunkt bilden), sondern "Aufstellungsarbeit", weil es uns nicht um Techniken zu tun ist, sondern darum, eine generelle Haltung gegenüber der Seele des Klienten (und der eigenen) zu vermitteln, in der sowohl das Familienstellen als auch andere Formen der Arbeit mit einem Gegenüber in neuem Licht aufscheinen können.

Seit etwa 8 Jahren befindet sich das von Bert Hellinger ins Leben gebrachte Familienstellen in einem gravierenden Umbruch. Es wechselt von einem – seit ca. 15 Jahren praktizierten – lösungsorientierten Setting mit relativ umfangreichen (Familien)

Systemen und vielen Stellvertretern immer mehr in zwei neue Richtungen: Auf eine minimalistische (und nicht mehr ausschließlich an Lösungen orientierte) Arbeit, den sog. "Bewegungen der Seele" und als neueste Entwicklungen, das "Gehen mit dem Geiste" oder gar das "Gehen mit der Gottesliebe".

Diese neue Weichenstellung in der Methode bringt uns in ein Dilemma: Es erscheint uns ausge-

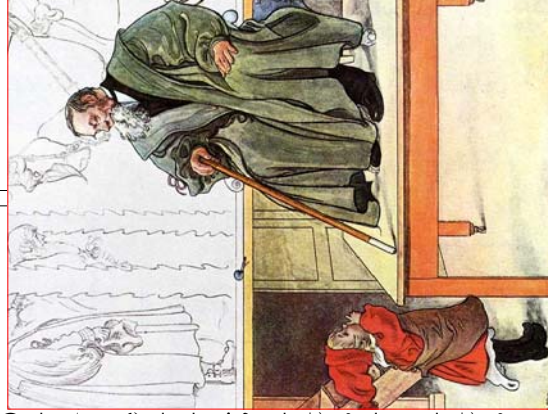
sen, die Aufstellungsarbeit mit den "Bewegungen der Seele" (gar mit den "Bewegungen des Geistes") in einer Fortbildungsgruppe von Anfang an zu lehren – denn diese sind ja entstanden in einem Prozeß der Reduzierung, als eine Bewegung der sukzessiven Wegnahme von Schritten, so dass am Ende gleichsam das Konzentrat (oder der Extrakt) übrig blieb.

Insofern habe ich mich entschlossen, diesen Prozeß, den die Aufstellungsarbeit in vielen Jahren durchlaufen hat, auch in der Fortbildungsgruppe noch einmal nachzuvollziehen.

Wir fangen also mit dem "Klassischen" Familienstellen an, wie es seinen Höhepunkt etwa im Jahr 1999 hatte, und gehen im Fortgang der Weiterbildung Schritt für Schritt zu den eher mit minimalistischen Komponenten arbeitenden "Bewegungen der Seele" und den "Bewegungen des Geistes" über, so dass die Kandidaten am Ende des Prozesses in allen drei Arbeitsweisen zu Hause sind.

Folgende theoretische und praktische Figuren stehen im Vordergrund der Arbeit:

- Die Ordnungen der Liebe
- Wer gehört dazu?
- Die Rangfolge
- Geben und Nehmen und der Ausgleich
- Die Früheren und die Späteren
- Liebe – Verstrickung – Lösung
- Die verschiedenen Arten der Gefühle
- Übertragung und Gegenübertragung
- Die unterbrochene Hinbewegung



Persönliches und überpersönliches (Sippen-) Gewissen • Die Opfer und die Täter • Schuld und Stühne • Die Übernahme • Das wissende Feld • Die phänomenologischen Haltungen • Die Bewegungen der Seele • Paarbeziehungen • Das Partnerschaftsvermögen • Abtreibungen • sexueller Mißbrauch • Trennungen und ihre Aufarbeitung • Adoptionen • Krankheit • Traumata • Kriegsergebnisse • Vergewaltigung • Vaterland und Muttersprache • körperliche Mißbildungen • Zustimmung zu Schicksal, Tod und lebensbedrohenden Erkrankungen

Termine: Fortbildung in Baar: 2008 - 10

- 1. Seminar: 11. - 14. Sept. 2008 • 2. Sem.: 4. - 7. Dez. 2008 • 3. Sem.: 12. - 15. März 2009 • 4. Sem.: 11. - 14. Juni 2009 • 5. Sem.: 17. - 20. Sept. 2009 • 6. Sem.: 3. - 6. Dez. 2009 • 7. Sem.: 11. - 14. Febr. 2010 • 8. Sem.: 29. April - 2. Mai 2010 • 9. Sem.: 1. - 4. Juli 2010

(Teilnehmer aus der Schweiz können direkt bei unserer schweizerischen Veranstalterin, Susanne Weber nachfragen oder sich dort anmelden. Telefon siehe S. 5)

Fortbildung Budapest: 2008 - 2010

- 1. Seminar: 22. - 25. Mai. 2008 • 2. Sem.: 4. - 7. Sept. 2008 • 3. Sem.: 27. - 30. Nov. 2008 • 4. Sem.: 19. - 22. Febr. 2009 • 5. Sem.: 14. - 17. Mai. 2009 • 6. Sem.: 27. - 30. Aug. 2009 • 7. Sem.: 5. - 8. Nov. 2009 • 8. Sem.: 21. - 24. Jan. 2010 • 9. Sem.: 25. - 28. März 2010

(Die Termine in Rot können sich noch ändern!) Die Seminare gehen jeweils von Donnerstag 17h bis Sonntag 17h. Donnerstag und Freitag bis 17h (also ein ganzer Tag) sind reserviert für die Ausbildungsteilnehmer (für Theorie und ei-

gene Aufstellungen). Jeweils am Freitag ab 17h kommen Klienten, die selbst aufstellen wollen, dazu und deren Aufstellungen werden erläutert. Es gibt für die Ausbildungsteilnehmer ein umfangreiches Skript mit den wichtigsten Grundlagen.

Beide Fortbildungsgruppen werden geleitet von: **Peter Orban**

Kosten der Fortbildung: (jeweils für 9 Seminare): **Euro 2780.-**

(Der Preis ist ohne Unterbringung und Verpflegung! Für die Teilnehmer aus Ungarn gilt ein Sonderpreis!)

Davon muß eine Anzahlung von Euro 1580.- bis 6 Wochen vor Beginn des ersten Seminars bezahlt werden, sodann jeweils 300.- Euro am Anfang des 2., 3., 4. und 5. Seminars., so dass erst ein dreiviertel Jahr nach Beginn der Gruppe die gesamte Summe eingegangen sein muß.

Für Fragen rufen Sie bitte (werktags zwischen 9h30 und 12h30) an bei symbolon (Tel. 069/5601472)

